

PAULSKIRCHEN-JUBILÄUM

„Vor lauter Feierlaune dürfen wir nicht vergessen, dass unsere Demokratie nicht perfekt ist und viele Menschen ausschließt“

- Die Bildungsstätte Anne Frank präsentiert und prämiert im Rahmen des Bürger*innenfests vom 18.-21. Mai die besten Beiträge des Jugendfilmwettbewerbs „Cut! Junge Blicke auf Demokratie“ in der Evangelischen Akademie Frankfurt
- Preisverleihung mit prominenten Jurymitgliedern wie KiKa-Moderator Tobias Krell alias „Checker Tobi“ am 19. Mai
- Direktorin Dr. Deborah Schnabel diskutiert im Rahmen des Festprogramms zudem auf einem Podium der VHS am 18. Mai im Stadthaus Frankfurt u.a. mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser über Fragen demokratischer Repräsentation

Anlässlich der großen Jubiläumsfeierlichkeiten 175 Jahre nach dem Zusammentreten der ersten deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche, betont die Bildungsstätte Anne Frank die Notwendigkeit, demokratische Errungenschaften nicht nur zu feiern, sondern auch kritisch zu hinterfragen, ob tatsächlich allen Menschen gleichermaßen Teilhabe möglich ist. Eine Ausstellung in der Evangelischen Akademie Frankfurt zeigt im Rahmen des Bürger*innenfestes zum Paulskirchenjubiläum vom 18.-21. Mai die besten Beiträge des Jugendfilmwettbewerbs „Cut! Junge Blicke auf Demokratie“. Zur Preisverleihung am 19. Mai spricht u.a. Jurymitglied und KiKa-Moderator Tobias Krell alias „Checker Tobi“.

„In den nächsten Tagen wird in Frankfurt die Geburtsstunde der deutschen Demokratie gefeiert. Vor lauter Feierlaune dürfen wir dabei aber nicht vergessen, dass unsere Demokratie nicht perfekt ist und viele Menschen ausschließt“, betont Dr. Deborah Schnabel, Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank. „Damals in der Paulskirche konnten Frauen nur von der Empore aus zusehen, was die männlichen Abgeordneten diskutierten und beschlossen – die in der Mehrzahl Staatsdiener und beileibe kein Querschnitt der damaligen Gesellschaft waren. Aber auch heute repräsentiert unsere Demokratie längst noch nicht alle, die in ihr leben“, so Schnabel weiter. „Um die Perspektive zu weiten haben wir bei der Ausschreibung unseres diesjährigen Jugendkunstwettbewerbs deshalb gezielt nach jungen Blicken auf die Demokratie gefragt. Es ist beeindruckend, wie meinungsstark, informiert und vielfältig in der Form die Filmbeiträge sind, die Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Bundesgebiet uns eingereicht haben und die wir nun während des Jubiläumswochenendes der Öffentlichkeit präsentieren.“

Eine **Shortlist mit den besten 12 Filmen ist von Donnerstag, 18. Mai, bis Sonntag, 21. Mai, täglich von 12 bis 18 Uhr im Panoramasaal der Evangelischen Akademie Frankfurt (Römerberg 9)** zu sehen. Thematisiert werden darin beispielsweise die Kinderrechte, ein Wahlrecht ab 16 Jahren oder der Ausschluss marginalisierter Gruppen von demokratischer Beteiligung. In Form von Straßenumfragen und dokumentarischen Beiträgen, aber auch satirisch oder in Stop-and-Motion-Technik werden politische Forderungen gestellt, Leerstellen der Demokratie kritisiert oder Meinungen zu Teilhabegerechtigkeit und demokratischen Werten formuliert.

Eine hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus **Tobias Krell alias „Checker Tobi“** (KiKa-Moderator und Leiter/Kurator des Filmfestes München), **Cana Bilir-Meier** (Künstlerin, Regisseurin und Kunstpädagogin), **Natalia Sinelnikova** (Drehbuchautorin und Regisseurin), **Rafid Kabir** (TikTok-Creator, Antirassismus- und Klimaaktivist) und **Dr. Philipp Mohr** (Vice Chairman Investment Banking beim Hauptsponsor des Wettbewerbes „William Blair International“ und Mitglied des Vorstands der Bildungsstätte Anne Frank), hat aus der Shortlist die sechs besten Beiträge ausgewählt, die am Freitag, 19. Mai, 17 Uhr, bei einer feierlichen Preisverleihung in der Evangelischen Akademie Frankfurt in zwei Alterskategorien (bis 14 und 15-19 Jahre) ausgezeichnet werden. Neben Grußworten von Annette Lorenz (Evangelische Akademie Frankfurt) und Dr. Deborah Schnabel (Bildungsstätte Anne Frank), werden auch die Jurymitglieder Dr. Philipp Mohr, Rafid Kabir und Tobias Krell vor Ort den Preisträger*innen laudatieren. Zusätzlich können Besucher*innen der Ausstellung während des gesamten Wochenendes über einen Publikumspreis abstimmen. Die Ausstellung und Preisverleihung finden in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Frankfurt statt und werden gefördert von der Stadt Frankfurt.

Seit 2014 richtet die Bildungsstätte Anne Frank ihren bundesweiten Kunstwettbewerb in jährlich wechselnden Genres (z.B. Comic, Plakatkunst, Rap und zuletzt Audio-Storytelling) gemeinsam mit dem Hauptsponsor William Blair International aus. „Das Genre Film hat den unterschiedlichen

Kunstsparten der vergangenen Jahre überaus spannende neue Akzente hinzugefügt und – was mich besonders freut – die Teamarbeit gestärkt. Fast alle Einsendungen, davon die Mehrzahl von Jugendlichen unter 14 Jahren, wurden von Gruppen oder Schulklassen gemeinsam erarbeitet. Die Beiträge zeigen Engagement, Biss und Witz – und belegen, dass Jugendliche ein feines Gespür dafür haben, was demokratische Teilhabe bedeutet“, so Jurymitglied Dr. Philipp Mohr, Vice Chairman Investment Banking beim Hauptsponsor William Blair International und stellvertretender Vereinsvorsitzender der Bildungsstätte Anne Frank.

Terminübersicht und Hinweise für die Berichterstattung

Preisverleihung zum Jugendfilmwettbewerb „Cut! Junge Blicke auf Demokratie“:

Journalist*innen sind herzlich eingeladen, von der **feierlichen Preisverleihung am Freitag, 19. Mai, 17 Uhr**, zu berichten.

Ort: Evangelische Akademie Frankfurt (Panoramasaal), Römerberg 9

- Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir **um Anmeldung bis 19. Mai, 10 Uhr, an presse@bs-anne-frank.de**

Ausstellung „Cut! Junge Blicke auf Demokratie“

Donnerstag, 18. Mai, bis Sonntag, 21. Mai, 12 bis 18 Uhr (am 19. Mai schließt die Ausstellung vor der Preisverleihung bereits um 15.30 Uhr).

Shortlist des gleichnamigen Jugendfilmwettbewerbs der Bildungsstätte Anne Frank, zu sehen während des Bürger*innenfests zum Paulskirchenjubiläum in der Evangelischen Akademie Frankfurt (Panoramasaal), Römerberg 9. Der Eintritt ist frei.

→ **Ein Trailer zur Ausstellung** mit Ausschnitten der gezeigten Filme ist zu sehen auf dem Instagram-Kanal der Bildungsstätte Anne Frank unter https://www.instagram.com/reel/Cr28j_BLdni/?utm_source=ig_web_copy_link&igshid=MzRIODBI-NWFIZA==

Weitere Termine zum Paulskirchenjubiläum:

Donnerstag, 18. Mai, 14.30 Uhr, Stadthaus Frankfurt (Markt 1): „Und wer vertritt mich? Diversität und Repräsentation in Deutschland“

Podiumsdiskussion der VHS Frankfurt im Rahmen des Bürger*innenfests.

Mit: Dr. Deborah Schnabel (Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank), Nancy Faeser (Bundesinnenministerin) und Hibba-Tun-Noor Kauser (Kommunalpolitikerin). Moderation: Aisha Camara

Weitere Infos: <https://vhs.frankfurt.de/de/portal#/search/detail/161577>

Donnerstag, 22. Juni, 17 Uhr, Kaisersaal im Römer: „In die Lücken der Demokratie(geschichte) vorstoßen“ – Diskriminierungskritische Dialogführung durch die Ausstellung

„**Revolutionär:innen**“ des Frauenreferats Frankfurt. Mit: Vicky Lessing (Demokratietrainerin der Bildungsstätte Anne Frank) und Eleonore Wiedenroth-Coulibaly (Tony-Sender-Preisträgerin der Stadt Frankfurt). Moderation: Aisha Camara

Weitere Infos: <https://klischeefreie-zone-ffm.de/2023/04/13/in-die-luecken-der-demokratiegeschichte-vorstossen/>

Bildungsstätte Anne Frank

Als Zentrum für politische Bildung entwickelt die Bildungsstätte Anne Frank innovative Konzepte und Methoden, um Jugendliche und Erwachsene gegen Antisemitismus, Rassismus und verschiedene Formen von Diskriminierung zu sensibilisieren – und für die aktive Teilhabe an einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken.

Marie-Sophie Adeoso

Ansprechpartnerin für
die Presse

T. (+49)69 560 00 - 264
M. madeoso@bs-anne-frank.de
→ bs-anne-frank.de

Hansaallee 150 |
60320 Frankfurt am Main